

Einleitung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Arbido-R : Revue**

Band (Jahr): **7 (1992)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Sollen diese Geräte, genau wie die Datenträger, archiviert werden, damit die Daten auf unabsehbare Zeit hinaus nutzbar bleiben?

Diese Fragen sind noch nicht definitiv beantwortet. Sie werden jedoch in der ETH-Bibliothek intensiv studiert und diskutiert.

Bestandespflege

Zur Erwerbungspolitik gehört auch die laufende Pflege des Bestandes. Diese umfasst folgende Aufgaben:

- Erhaltung des Bestandes mittels sorgfältigen Umgangs mit den Dokumenten, zweckmässiger Aufbewahrung, rechtzeitiger Reparaturen, sorgfältiger Restaurierung, qualitativ hochstehender Sicherheits- und Ersatzverfilmung usw.
- Eliminierung von Zusatzexemplaren, wenn aufgrund des veralteten Inhalts keine Nachfrage mehr besteht.
- Eliminierung von Publikationen in Papierform, wenn die Information auch auf Mikrofichen oder Mikrofilm zur Verfügung steht.
- Ersatz stark beschädigter, nicht mehr reparierbarer Dokumente, nötigenfalls mittels antiquarischer Käufe und Suchaktionen.
- Wiederbeschaffung von vermissten Werken.

Ausblick

Von Zeit zu Zeit muss die Erwerbungspolitik in Frage gestellt werden, um sie dann wieder neu zu formulieren. Wir sind offen für alle Beiträge, welche uns in dieser Aufgabe unterstützen.

Anschrift des Autors:

Hanspeter Schwarz
ETH-Bibliothek
Rämistrasse 101
8092 Zürich

Aus- und Weiterbildung der Schweizer Archivarinnen und Archivare *

Einleitung

Wie aus dem Titel ersichtlich ist, beinhaltet die Tagung der VSA die Ausbildung der Archivare in der Schweiz. Im Hinblick auf eine Professionalisierung dieser Ausbildung pflegten die Archivare einen wertvollen Informationsaustausch, nachdem sie sich einige Vorträge, die in dieser Nummer erscheinen, angehört hatten. Der Vergleich über die Ausbildung der Archivare in Deutschland, Frankreich, Österreich, Italien und der Schweiz machte aufmerksam auf den Rückstand dieser Sparte in unserem Land. Eine Vorstellung der Arbeiten und Betrachtungen, die im Rahmen der Subkommission «Ausbildung» der Eidg. Kommission für wissenschaftliche Information vorliegen, zeigt, dass die mit der Informationspolitik beauftragten schweizerischen Berufszweige aktiv sind und Massnahmen ausarbeiten, um die Ausbildung der Informations- und Dokumentationsspezialisten unseres Landes zu verbessern. Im Schlussreferat der Staatsarchivarin des Kantons Genf wurde das Anforderungsprofil sowie die Ausbildung der leitenden Archivare definiert.

Comme le suggère le titre, la journée de réflexion de l'AAS a porté, cette année, sur la formation des archivistes en Suisse. Afin d'améliorer et surtout de professionnaliser cette formation, les archivistes présents ont eu des échanges intéressants, après avoir écouté quelques exposés reproduits dans le présent numéro. Le point sur la formation des archivistes en Allemagne, en France, en Autriche, en Italie et en Suisse, permet de se faire une idée précise du retard accumulé par notre pays dans ce domaine. Une présentation des travaux et des réflexions en cours au sein de la sous-commission «Formation» de la Commission fédérale pour l'information scientifique montre, quant à elle, que les milieux professionnels helvétiques chargés de la gestion de cette information sont actifs, et réfléchissent aux moyens à mettre en œuvre pour améliorer la formation des spécialistes de l'information et de la documentation de notre pays. Enfin, un texte émanant de l'archiviste d'Etat de Genève clôt ces exposés, en tentant de définir le profil et les exigences idéales de la formation des archivistes en position dirigeante.

Come è suggerito nel titolo, durante la giornata di riflessione dell'AAS, ci si è occupati quest'anno della formazione degli archivisti in Svizzera. Dopo aver ascoltato alcuni temi esposti in questo numero, per migliorare e soprattutto professionalizzare questa formazione, gli archivisti presenti si sono scambiati opinioni interessanti. Il punto sulla formazione degli archivisti in Germania, Francia, Austria, Italia e Svizzera permette di farsi un'idea precisa del ritardo accumulato dal nostro paese in questo settore. Una presentazione dei lavori e delle riflessioni in corso nella sottocommissione «Formazione» della Commissione federale per l'informazione scientifica dimostra che gli ambienti professionali svizzeri incaricati di gestire quest'informazione sono attivi e riflettono sui mezzi necessari per mettere in atto e per migliorare la formazione degli specialisti dell'informazione e della documentazione nel nostro paese. Un testo dell'Archivista di Stato di Ginevra conclude questo esposto, tentando di definire il profilo e le esigenze ideali della formazione degli archivisti che ricoprono cariche dirigenziali.

* Vorträge gehalten an der Arbeitstagung 1992 der VSA vom 27. März in Bern